

SAGEN SIE IHRE MEINUNG
Braucht das Bergische künftig eine stärkere IHK?
 KLICKEN Sie sich in unser Online-Forum und diskutieren Sie mit anderen WZ-Lesern
www.wz-wuppertal.de

„mitunter auch sehr offene Worte“ pflegte. Gestern war er dagegen eher in Urlaubsstimmung – und konnte es trotzdem nicht lassen: „Lassen sie in ihrem Bemühen um das Zusammenwachsen des Bergischen Städtedreiecks bitte, bitte nicht nach“, sagte er in seiner Abschiedsrede.
 Sein Nachfolger, Diplomingenieur Thomas Meyer, wurde

Damit grenzte sich die Bergische IHK glasklar von anderen Vereinigungen ab, in denen solch eine Wahlpanne auch mal anders repariert wird. Und der bis gestern 16 Jahre lang amtierende Präsident Friedhelm Sträter hinterlässt eine Regelung frei von jedem Geschmäcke.
 Gefordert wird Thomas Meyer als neuer Präsident der

über vielerlei besondere Interessen auch Wuppertals trotzdem zu berücksichtigen. Er muss sich in Bund und Land durchsetzen – und er muss Finger in die Wunde legen, ohne zu verletzen. Alles und noch viel mehr, damit die Beschäftigung im Bergischen mehr und nicht weniger wird. Da bleibt nichts zu sagen als: Glück auf und gute Geschäfte.
 klaus.koch@wz.de

zent zurück. Im NRW-Schnitt liegt die Exportquote bei 44,2 Prozent.

Vaillant steigert Umsatz und Ergebnis



Remscheid. Der Remscheid der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikspezialist Vaillant Group (Foto: Archiv) ist im Geschäftsjahr 2012 weiter gewachsen. In einem von der Eurokrise geprägten konjunkturellen Umfeld stiegen die Umsatzerlöse um rund zwei Prozent auf

2,33 Milliarden Euro. In Deutschland, dem umsatzstärksten Markt, betrug der Umsatzzuwachs rund vier Prozent. Bereinigt um Sondereffekte belief sich das operative Ergebnis auf 225 Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von zehn Prozent. Im deutschen Markt entwickelte sich der Absatz von Brennwertechnik, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und Systemkomponenten positiv. Zum Stichtag am 31. Dezember beschäftigte die Vaillant Group 12 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – den überwiegenden Großteil davon mit 9575 Personen in Europa. In Deutschland blieb die Beschäftigtenzahl mit 3448 konstant.

Ausbildungspreis: Bewerbung bis Ende Mai

Bergisches Land. Bereits zum achten Mal werden mit dem Bergischen Ausbildungspreis Unternehmen geehrt, die sich über das normale Maß hinaus im Bereich Ausbildung engagieren. Die Gewinner werden am 10. September in Solingen geehrt. Der Bergische Ausbildungspreis wird an Unternehmen verliehen, die sich über das übliche Maß hinaus um Ausbildung in ihrem Betrieb bemühen. Er wird in drei Kategorien vergeben: Unternehmen bis 50 Mitarbeiter, bis 250 Mitarbeiter und mehr als 250 Mitarbeiter. Chancen haben

die Firmen, die besondere Initiativen, Kontinuität, Qualität und Kreativität im Bereich der beruflichen Ausbildung bieten. Auch wer Jugendlichen eine Chance gibt, die es im Regelfall auf dem Arbeitsmarkt nicht ganz so einfach haben, steht hier gut im Rennen. Wie in den Jahren zuvor haben die Stadtspitzen der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal die Schirmherrschaft übernommen. Bewerben können sich Industrieunternehmen und Handwerker, Handel, privatwirtschaftliche Dienstleister und die Vertreter freier Berufe – und das ganz einfach online bis zum 31. Mai unter www.ausbildungspreis.de

Staatspreis für Zdrallek

Die intelligente Ortsnetzstation „INES“ von Dr.-Ing. Markus Zdrallek, Professor für Elektrische Energieversorgungstechnik an der Bergischen Universität, wurde jetzt von Hessens Umweltministerin Lucia Puttrich beim Internationalen Smart Energy Kongresses in Frankfurt mit dem Hessischen Staatspreis für intelligente Energie in der Kategorie „Energie-Netze“ ausgezeichnet.
 „INES“ (Kooperationsprojekt von Mainova AG, Frankfurt, SAG GmbH, Dortmund, Bilfinger Maueil GmbH, Velbert, und Bergischer Uni) wird in zwei Testgebieten in Frankfurt erprobt. Zdrallek beschäftigt sich unter anderem mit durch die Energiewende ausgelösten Problemen in der haushaltsnahen Niederspannungs-Stromverteilung. Bei zu starker Einspeisung kann es zu Überlastungen und Sicherheitsabschaltungen kommen.
 » In der Reihe UniTal von der Gesellschaft der Freunde der Bergischen Universität und der Westdeutschen Zeitung spricht Markus Zdrallek am 23. Mai, 19.30 Uhr, in der CityKirche.

Vok Dams feiert den 75. Geburtstag

EMPFANG Pionier der Event-Branche eröffnet neues Atelierhaus.

Von Klaus Koch

Rund 150 Gäste hatte Vok Dams erwartet. Doch zu seinem 75. Geburtstag und zur gleichzeitigen Eröffnung des neuen Atelierhauses mit Seminar- und Ausstellungsräumen an der Straße Herberhs Katernberg erschienen deutlich mehr Gratulanten.

Und die erfuhren von Eike Pies, Weggefährte von Vok Dams und ehemaliger Feuilleton-Chef der Westdeutschen Rundschau, ganz schnell das Geheimnis zum Erfolg des Pioniers der Eventbranche. Es ist ganz einfach: „Vok Dams hat nie gearbeitet“, sagte Pies. Und meinte damit natürlich, dass Vok Dams seine Liebe zu seinem Tun nie als Arbeit verstanden hat.

Sein Geburtstagsgeschenk hat sich der Gründer der Agenturgruppe Vok Dams dementsprechend bereits vor etwa einem Jahr selbst gemacht – mit der Buchveröffentlichung „50 Jahre KommunikationDirekt“.

Getreu dem Motto der gestri-



Wolf Codera, Colja Dams, Vok Dams und Jörg Knör gestern beim Empfang im neuen Atelierhaus. Foto: Andreas Fischer

gen Einladung „Zurück zu den Anfängen“ schließt Vok Dams sein politisches Engagement in der Verbandsarbeit mit 16 Jahren als Präsident des FME und Vorstand des FAMAB ab und wechselt gleichzeitig nach sechs Jahren als Präsident des Marketing-Club Bergisch Land in die Lobby-Arbeit eines Ehrenpräsidenten.

„Die frei werdenden Kapazitäten werde ich jetzt für eine verstärkte strategische Beratungstätigkeit und erweiterte journalist-

sche Aufgaben nutzen“, so Vok Dams, der gerade für seine 50-jährige Mitgliedschaft im DJV (Deutscher Journalisten-Verband) geehrt wurde.

Die journalistische Arbeit (Vok Dams war in den Anfängen als Fotograf unterwegs und betrieb auch mal einen Kunsttraum mit dem ironischen Hinweis „Sprechstunde nach Vereinbarung“) wird er neben dem Engagement als Wuppertal-Botschafter stärker ausüben.